

Nr. 2534 /J

II-4856 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode  
A N F R A G E

1988 -07- 13

der Abgeordneten Dipl.-Ing. Dr. KRÜNES, Dkfm. BAUER  
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr  
betreffend das Böhler-Verkaufslager in Wien

Der Altbundesinnungsmeister des Mechanikergewerbes, Herr Komm.-Rat Alexander Feimann, beanstandet in einem Schreiben vom März 1988 die Ankündigung der Auflösung des Verkaufslagers der Firma Böhler in der Nordwestbahnstraße 12 - 14 in Wien. Es wird dabei ausgeführt, daß früher wegen der ungenügenden Lager der VOEST-Alpine und der VEW sehr viele Kunden zum privaten Stahlhandel übergewechselt haben, wodurch auch verstärkt ausländische Stahlwaren in Österreich zum Einsatz gelangten. Mit der Errichtung des Stahllagers in der Nordwestbahnstraße konnte diese Entwicklung aufgehalten werden, nunmehr ist in den Zeitungen zu lesen, daß neuerlich an eine vollständige Auflösung des Stahllagers gedacht ist.

Aus diesem Grund richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

**A n f r a g e :**

1. Stimmt es, daß das Verkaufslager Böhler in der Nordwestbahnstraße 12 - 14 aufgelöst werden soll?
2. Wie soll in Zukunft die prompte Versorgung des verarbeitenden Gewerbes mit Kleinmengen an Stahl sichergestellt werden?
3. Wie war die bisherige Ertragslage und der Mengendurchschnitt im Lager Nordwestbahnstraße?
4. Hat man überprüft, ob das Lager als selbständiger Betrieb weitergeführt werden hätte können?
5. Besteht beim Überlassen der Versorgung des Gewerbes durch unabhängige Stahlhändler die Gefahr der Verlagerung zu Importwaren?

6. Stimmt es, daß einer der neuen Geschäftsführer der Firma Böhler ein Herr Hardorp mit einem 5-Jahres-Vertrag ist, und daß derselbe Herr Teilhaber der Firma Hardorp GmbH bzw. Standardmetall-Hardorp in der BRD ist und daß diese Firma eine ähnliche Erzeugungspalette hat, wie die Firma Böhler Hartmetall?